Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 77 (1951)

Heft: 41

Illustration: Natürlich...

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Roco Ravioli auch in Afrika



Wo sich die Vorratshaltung auf konzentrierte Nahrung beschränken muss, finden sich auch Roco Ravioli. Selbst im dunkelsten Afrika.

Das spricht Bände für ihre Lagerfähigkeit und ihre Beliebtheit:

Erhältlich in ½ kg, 1 kg und 2 kg

Dosen. Mit Juwo-Punkten.

Eine andere Roco-Spezialität: Roco-Tomatenpurée in TUBEN



Nebelspalter Nr. 35: "Vespasian, Erfinder der Vespa?"

Natürlich . . .



... und er fuhr jeden Morgen dem Tiber entlang zum Vespa-Tempel an der Piazza Bocca della Verità.

Damit ist das alte Rätsel um den wahren Namen des irrtümlicherweise immer "Vesta"-Tempel genannten Heiligtums gelöst.